

Aus der Industrie

Schnelle Montage im Altbau mit Uponor Siccus.

Selbst in Altbauten mit Holzdielenböden ermöglicht Uponor Siccus den nachträglichen Einbau einer Fußbodenheizung. Das Trockenbausystem zeichnet sich durch ein geringes statisches Gewicht ab 25 kg/m² und eine niedrige Aufbauhöhe ab 50 mm aus. Uponor Siccus ist auf allen Untergründen einfach zu installieren und nach der Montage sofort begehbar. Das reduziert die Bauzeit. Siccus entstammt dem Lateinischen und bedeutet trocken. Wahlweise kann der Fußbodenaufbau aber nicht nur mit Trockenestrichplatten, sondern auch mit Heizestrich oder einem Sportboden abgeschlossen werden.



Siccus-FBH-Verlegung;
Foto Uponor

Das Produkt besteht aus 25 mm starken Verlegeplatten, Wärmeleitlamellen aus Aluminium, dem Systemrohr und einer hochwertigen PE-Abdeckfolie. Das System kann mit dem Uponor PE-Xa-Rohr in der Dimension 14 mm x 2 mm oder dem Uponor Verbundrohr MLCP RED in der Dimension 14 mm x 1,6 mm und 14 mm x 2 mm installiert werden. Uponor Siccus zeichnet sich durch die flexible und effiziente Installation aus, denn die Verlegeplatten des Systems können direkt auf dem ebenen Rohboden ausgelegt werden. Bei einem unebenen Untergrund aus Holz oder Beton ist dieser vorab mit einem Ausgleichstrich oder -spachtel zu nivellieren.

Lamellen

In die Verlegeplatten sind Rohrführungskanäle integriert, die die Wärmeleitlamellen aus Aluminium sowie die Systemrohre aufnehmen. Sind weitere Kanäle für die Installation notwendig, können diese mit einem elektrischen Schneidewerkzeug nachträglich ausgeschnitten werden. Entsprechend des benötigten Wärmebedarfs wird das Systemrohr auf den Platten in einem Abstand von 15 cm, 22,5 cm oder 30 cm verlegt. Der Fußbodenaufbau wird mit einer PE-Abdeckfolie und der darüber liegenden Lastverteilschicht abgeschlossen. Dafür empfehlen sich Trockenestrichplatten, kunstharzmodifizierter Zementestrich, Standard-Zementestrich oder Fließestrich. Abschließend wird der Oberbodenbelag verlegt.

Uponor